



Gabriele Freiin von Banhans, geb. Beer Edle von Baier, gibt gramerfüllten Herzens im eigenen, sowie im Namen ihrer Kinder Ernst Freiherrn von Banhans, k. k. Postsecretärs, Dr. Karl Freiherrn von Banhans, k. k. Sectionsrathes und Susanne Freiin von Banhans, Ehrenstiftsdame des k. k. adeligen Damenstiftes zu Graz, sowie ihrer Schwiegertöchter Franziska Freiin von Banhans, geb. Peter und Eugenie Freiin von Banhans, geb. Leon von Wernburg, ihrer Neffen Med. Dr. Gabriel Anton, k. k. ord. Universitäts-Professors, sowie Dr. Anton Anton, Hof- und Gerichtsadvocaten und ihrer Nichten Marie Hasselblatz, geb. Anton und Paula Anton Nachricht von dem Hinscheiden ihres unvergesslichen Gatten, bezw. Vaters, Schwiegervaters und Onkels,

Sr. Excellenz des hochwohlgeborenen Herrn

## Dr. Anton Freiherrn von Banhans,

Sr. k. k. apostol. Majestät wirkl. Geheimer Rath, k. k. Minister a. D., Ritter der eisernen Krone I. Cl. und Ritter des Franz Josef-Ordens, Ritter des preuss. rothen Adler-Ordens I. Cl., Ritter des russ. Annen-Ordens I. Cl., Grosskreuz des belg. Leopold-Ordens, Grosskreuz des portugies. VII. Vic-Ordens, Grosskreuz des schwed. Nordsterns, Grosskreuz des dänisch. Danebrog-Ordens, Grosscordon des türk. Medj.-Ordens, des pers. Sonnen- und Löwen-Ordens I. Cl., des tunes. Nisch. Jhft.-Ordens I. Cl. und des japan. Ordens der aufgehenden Sonne I. Cl., Präsident des österr. Reichs-Forstvereines, Präsident der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Vice-Präsident der k. k. priv. böhm. Nordbahn-Gesellschaft, Curator des k. k. Handelsmuseums und des k. k. technologischen Gewerbemuseums, Verwaltungsrath der k. k. priv. Bodenreditanstalt, Ehrenbürger von Michelob, Kaaden, Tachau, Wallern, Joachimsthal, Römerstadt, Komotau, Gablonz a. N., Tetschen a. E., Steinschönau, Königsberg, Graslitz, Brüx, Ellbogen, Kutzenplan, Reichenau, Rumburg, Dauba, Saaz, Karlsbad, Schlaggenwald, Bilin, Petschau, Postelberg, Oberleutensdorf u. a., Ehrenmitglied des n.-ö. Gewerbevereines, Ehrenmitglied des Budapester Gewerbevereines, Ehrenmitglied vieler anderer gewerblicher, wissenschaftlicher und gemeinnütziger Vereine etc.,

welcher Montag, den 26. Mai 1902, um  $\frac{3}{4}$  6 Uhr früh, nach langem schmerzvollen Leiden und nach Empfang der heiligen Sterbe-Sacramente im 77. Lebensjahre selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Mittwoch, den 28. d. M., nachmittags präcise 2 Uhr, vom Trauerhause: I. Bezirk, Wollzeile Nr. 4, in die Metropolitankirche zu St. Stephan geführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann am Hietzinger Friedhofe zur Ruhe bestattet.

Die heilige Seelenmesse wird Freitag, den 30. d. M., um 10 Uhr vormittags in obgenannter Metropolitankirche gelesen werden.

Wien, am 26. Mai 1902.